

	<p>Objekt: Denar der Sabina mit Darstellung der Concordia</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Sammlung: Kunstkammer der Herzöge von Württemberg, Münzkabinett, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen</p> <p>Inventarnummer: MK 20573</p>
--	--

Beschreibung

Eine würdevoll thronende Dame verkörpert auf dieser Münze die eheliche Eintracht des Kaiserpaares, die Concordia Augusta, die für den Fortbestand der Herrscherfamilie und somit für die Zukunft des römischen Staates von großer Bedeutung war. Doch die hier beschworene glückliche Ehe von Hadrian und Sabina war offenbar nicht von Zuneigung geprägt und blieb kinderlos. Das Motiv der sitzenden Concordia mit einer Opferschale in ihrer ausgestreckten Rechten weist auf eine Kultstatue, die im republikanischen Concordia-Tempel auf dem Forum Romanum für die politische Einheit Roms stand. Auf dieser besonders schön erhaltenen Münze lassen sich Einzelheiten erkennen wie die Statue der Spes, Personifikation der dynastischen Hoffnung, auf welche sich der Arm der Concordia stützt, als auch das Füllhorn unter dem Thron oder Details der Frisur.

[Sonja Hommen]

Grunddaten

Material/Technik:	Silber
Maße:	D. 18 mm, G. 2,74 g

Ereignisse

Hergestellt	wann	128-136 n. Chr.
	wer	
	wo	Rom

Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Concordia (Mythologie)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Vibia Sabina (86-136)
	wo	

Schlagworte

- Denar
- Figürliche Darstellung
- Personifikation
- Römische Kaiserzeit
- Zahlungsmittel

Literatur

- Mattingly, Harold und Sydenham, Edward Allen (1926): The Roman Imperial Coinage, Bd. II: Vespasian to Hadrian. London, Nr. 398
- [] (1710): Cimeliarchium seu thesaurus nummorum tam antiquissimorum quam modernorum serenissimi principis Friderici Augusti ducis Wurtembergiae. Stuttgart, S. 25